

Körper und Sexualität als Ressource in der Therapie

Dipl.-Psych. Kathrin Pfeiffer & Dipl.- Sportlehrerin Cathleen Thiele

Viele Störungen, die in der Psychosomatik behandelt werden, zeigen sich auf der somatischen Ebene und werden in der Regel mit dem Fokus auf Symptom und Defizit betrachtet. Wir möchten uns dem Thema anhand der Triebtheorie und dem darauf aufbauenden Kestenberg-Movement-Profil sowie entwicklungspsychologischen Aspekten und den „motorischen Mustern nach I. Bartenieff“ annähern.

Weiterhin werden Bindungs- und Objektbeziehungstheoretische Aspekte und „Spiegelungsmodalitäten“ dargestellt und anhand von Beispielen aus dem Klinikalltag illustriert. Auf Grundlage vorgestellter Studien u.a. ` a portrait of great sex ` reflektieren wir gemeinsam, was Sexualität bedeuten kann.

Den WorkshopteilnehmerInnen werden Übungen aus der psychosomatischen Praxis angeboten, die innerhalb der Einzel- und Gruppentherapien Anwendung finden.

Max. 20 Teilnehmer*innen

Kurzvita

Kathrin Pfeiffer, psychologische Psychotherapeutin, geb. 1978 in Halle/Saale, Psychologiestudium und Ausbildung zur Psychotherapeutin (TP) in Dresden, arbeitet seit 2018 in der Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik im Städtischen Klinikum Dresden im Bereich der Traumafolgestörungen.

Cathleen Thiele, Dipl. Sportlehrerin mit dem Schwerpunkt Prävention, Rehabilitation und Behindertensport, tiefenpsychologische und systemische Tanz- und Bewegungstherapeutin, Akupressur, Rhythmokinetiklehrerin und Anleiterin verschiedenster Entspannungsverfahren, geb. 1977 in Schönebeck/Elbe, arbeitet seit 2000 in verschiedenen Kliniken und Schulen, Selbstständigkeit, arbeitet seit 2012 in der Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik im Städtischen Klinikum Dresden im Bereich von Schmerz- und Traumafolgestörungen sowie verschiedenster anderer Krankheitsbilder.